

Zeitschrift: Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.
Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 3 (1953)

Nachwort: Nachwort

Autor: Matter, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHWORT

Der Internationale Kongreß für Kirchenmusik vom 30. August bis 4. September 1952 in Bern war ein Wagnis und ein Erfolg. Noch vor dreißig Jahren wäre so etwas kaum möglich gewesen. Damals gehörte die Kirchenmusik nicht zu den wesentlichen Ereignissen des musikalischen Lebens. Konzert und Oper beherrschten ausschließlich die Situation. Das ist seither anders geworden. Die geistigen und musikalischen Voraussetzungen haben sich gewandelt. Die Kirchenmusik ist von einem neuen Sendungsbewußtsein erfüllt. In Theologie und Kirche setzt man sich mit ihr auseinander. Sing- und Orgelbewegung, insbesondere die in allen Kirchen aufgebrochenen liturgischen Erneuerungsbestrebungen der Gegenwart führen in die unmittelbare Nähe des Gottesdienstes und seiner Problematik. Durch die Begegnung mit der alten Kirchenmusik ist das kirchenmusikalische Schaffen unserer Tage freudig angeregt worden. Eine neue kirchenmusikalische Epoche ist angebrochen. Die Kirchenmusik steht nicht mehr im Hintertreffen, sondern beteiligt sich mitführend beim Ringen um eine neue Musikkultur. An diesem Ringen sind neue Glaubenskräfte, die in den Kirchen aufgebrochen sind, beteiligt. Von ihnen her versteht sich die Kirchenmusik nicht mehr als bloß künstlerisches, sondern als kirchliches Ereignis, berufen zum Dienst am Evangelium.

Etwas von diesem Umbruch durften wir am Internationalen Kongreß für Kirchenmusik in Bern erleben. Bei aller vorhandenen Problematik, die nicht verborgen blieb, konnte doch sowohl bei den offiziellen Anlässen wie auch im persönlichen Gespräch festgestellt werden, wie sehr die grundsätzliche Besinnung auf das Wesen und die Aufgabe der Kirchenmusik die verantwortlichen Kirchenmusiker aller Konfessionen heute erfüllt und bewegt. In diesem Sinne war der Kongreß ein verheißungsvoller Anfang, der in absehbarer Zeit nach Fortsetzung ruft, wobei nur zu hoffen ist, daß der nächste Kongreß, der sich vor allem auch mit den Grundlagen der Kirchenmusik wird beschäftigen müssen, nicht nur international, sondern wirklich interkonfessionell sein möge.

Walter Matter, Pfarrer